

GEMSTONES LAPIDARY LTD
 Motor Mart Building, Moi Avenue
 Telephone 21174, Mombasa

*For Fine-Cut Gemstones:-
 Ruby, Tsavorite, Tanzanite, Aquamarine.....
 and 18K Gemstone Jewellery.*

**SHIMONI
 AQUA-VENTURES LIMITED**

P.O. Box 4, Shimoni,
 Via Msambweni, Mombasa, Kenya.

For Bookings Telephone: Shimoni 8

**DHOW SAILING -
 ISLAND PICNICS -
 SNORKELLING -
 EXPLORING -
 FISHING -
 SCUBA DIVING -**

KENYAN SEA SAFARIS.

AN EVENING WITH
 THE FAMOUS FILM STAR
 AND M.P. for LOK SABHA

SUNIL DUTT
 AT FORTJESUS
 ON SATURDAY 23RD NOVEMBER 1991
 "Spring Time At Fort Jesus"
 Charity Banquet

ENTERTAINMENT WITH FASHION SHOW
 in aid of PHYSICALLY HANDICAPPED
 GIRL GUIDES OF COAST PROVINCE

ORGANISED BY
 MOMBASA GIRL GUIDES LOCAL ASSOCIATION
 CATERING BY: SEVERIN SEA LODGE
 5 COURSE DINNER - VEG/NON VEG.

GET YOUR CARDS AT 500/- EACH FROM:

1. SHANKAR ELECTRONICS LTD
2. MOMBASA SPORTS CLUB
3. BAHARI BOOK CENTRE
4. OMEES SUPER MARKET
5. BLUEROOM
6. MOVIE MAHAL
7. VIDEO WORLD/HUSSEIN VIDEO
8. HOLLYWOOD VIDEO (NYALI)
9. KANT STATIONERS
10. PATEL'S VIDEO LIBRARY

ALSO AVAILABLE AT THE GATE

DIE TOURISMUSINDUSTRIE an der Küste gratuliert der Firma Kenya Aerotech zu ihrem weisen Entschluß, als provisorische Erweiterung in der Abflughalle acht neue Check-in-Schalter zu bauen, was über eine Million Kshs kostete, schreibt *Neta Peal*.

Dadurch kann das Einchecken der Passagiere viel zügiger abgewickelt und das Gedränge zu den Stoßzeiten beträchtlich vermindert werden.

Ebenfalls gratuliert wurde Herrn Thomas Buchert, Condor Station Manager in Mombasa, der die Idee zu einer provisorischen Erweiterung vor Beginn der Hochsaison im November unterbreitete und überdies Pläne dafür entworfen hatte. Durch "Harambee" (Selbsthilfe) d.h. Spenden von Charterfluggesellschaften und Reiseveranstaltern, sollte das Geld für dieses Projekt aufgebracht werden. Da die Zeit jedoch sehr knapp war, übernahm vorerst Kenya Aerotech die Kosten und begann am 1. Juli mit der Arbeit.

Unterstützt wurde das Projekt auch von der Mombasa and Coast Tourist Association (MACTA) und vom Verband kenianischer Reiseveranstalter.

Zur Feier der offiziellen Eröffnung der provisorischen Flughafenverlängerung arrangierte Kenya Aerotech eine Cocktail Party im Nyali Beach Hotel, zu der Vertreter der neugegründeten Flughafenverwaltung, Regierungsbeamte, Kunden und Geschäftsfreunde eingeladen waren. Ehren-gast war der Ständige Sekretär im Transportministerium, Mr. Andrew Ligale, der seinen Minister Mr. J.J. Kamotho vertrat, weil sich dieser außerhalb des Landes aufhielt.

Die Erweiterung auf dem Flughafen war am Eröffnungstag anfangs November festlich geschmückt. Der Präsident von Aerotech, Mr. Samson M. Nduhlu, erklärte, daß die Firma 1971 gegründet wurde, um Flugzeuge bei der Landung zu betreuen und die Rampen anzufahren. Heute hilft sie offiziell bei der Passagier- und Gepäckabfertigung auf den beiden internationalen Flughäfen in Kenia.

Mr. Ligale las die Botschaft

Erweiterungen auf dem Flughafen von Mombasa



UNTER DEN GÄSTEN an der Cocktail Party im Nyali Beach Hotel, arrangiert von Kenya Aerotech, waren: Norbert Michaelis, Flight Performance Operations Engineer von Condor, Frankfurt; Thomas Buchert, Condor Station Manager, Mombasa; W.M. Matu, Manager, Moi International Airport, Mombasa; Ernst Hoffmann, Resident Manager von TUI in Kenia.

des Transportministers vor, der nun auch ein Direktor der neuen Flughafenverwaltung ist. Er erklärte, daß die neue Verwaltung die Übersiedelung koordiniert, d.h. den Einsatz der Beamten von der Zoll- und Einwanderungsbehörde, Polizei sowie von anderem auf den Flughäfen stationierem Personal.

Ein langfristiges Projekt, um den internationalen Flughafen in Mombasa zu modernisieren, wird zur Zeit von der kenianischen Regierung in Verbindung mit der japanischen Regierung ausgearbeitet. Es wird rund Kshs 1,45 Milliarden kosten. Bisher hat die kenianische Regierung Kshs 18 Millionen ausgegeben, um den Belag der Landebahnen auf dem Jomo Kenyatta International Airport in Nairobi zu erneuern. Weitere Kshs 37 Millionen wurden bewilligt für Unterhalt und Verbesserung. Ferner sollen für Kshs 1,55

Der Minister gab auch einige Zahlen und Daten für die letzten fünf Jahre 1985-1990 bekannt:

1990 haben auf dem Moi International Airport von Mombasa 27,008 Flugzeuge gestartet und gelandet, verglichen mit 22,054 im Jahre 1985. Die Anzahl der internationalen ankommenden und abfliegenden Passagiere erreichte 1990 565,622 (1985: 233,078), davon 466,632 (225,334) Touristen, 73,326 (48,431) waren Transpassagiere, und 391,757 (278,575) lokale Passagiere.

SICHERHEIT
 Wie daraus hervorgeht, kommen jedes Jahr mehr Touristen, Kenia hat auch erkannt, daß der Tourismus für das Land von größter Bedeutung ist und hält sich an den weltweit empfohlenen internationalen Standard bei der Betreuung von fliegenden Passagieren.

Dabei gibt es auch Hindernisse zu überwinden, z.B. wenn die finanziellen Prioritäten bei der Entwicklung der Flughäfen und der Infrastruktur festgesetzt werden sollen. Während die Landebahnen gemäß dem Standard gewartet und unterhalten werden müssen, sollten die Flughafengebäude gleichzeitig vergrößert und die Einrichtungen modernisiert werden.

In diesem Zusammenhang hob der Transportminister ein weiteres Element hervor - Sicherheit! "Wir tragen alle gemeinsam die Verantwortung, Flugzeugführungen, Bombendrohungen, Drogenschmuggel etc. zu vermeiden. Die Passagiere verlangen auf der einen Seite rasche Abfertigung, erwarten aber andererseits auch, daß wir ihnen einen sicheren Flug garantieren. Dies erfordert Verständnis und Geduld von beiden Seiten."

DAS MÄDCHEN ÜBERLISTET DEN RIESEN

VOR LANGER ZEIT lebte ein Mädchen namens Aketch zusammen mit seiner Mutter Nyduwiga. Eines Tages, als die Mutter auf dem Feld arbeitete, schnitt sie sich mit der Hacke ins Bein. Die Wunde entzündete sich und das ganze Bein war geschwollen, so daß sie nicht mehr gehen konnte. Die Tochter sorgte sich sehr, denn auf dem Feld ging die Arbeit nicht weiter. Aketch besuchte mehrere Mediziner, diese konnten die Wunde aber auch nicht heilen. Ein Mediziner sagte ihr, sie solle zum Riesen gehen und seine Königsgabe nehmen. Dann müßte sie diese verbrennen und mit der Asche das geschwollene Bein einreiben. Nach drei

Tagen sei das Bein gesund. Am nächsten Tag verabschiedete sich das Mädchen von der Mutter und machte sich auf die Suche nach dem Riesen. Sie fragte unterwegs die Tiere nach dem Weg. Endlich erreichte sie eine breite Straße mit übergroßen Fußabdrücken. Sie folgte diesen und stand plötzlich vor zwei Riesen. Diese fragten: "Was tust du hier, Tochter eines Menschen?" "Ich möchte euren König sehen", erwiderte das Mädchen. Da hörte sie eine laute Stimme aus einer Höhle. Es war der König



Ein afrikanisches Märchen, ins Deutsche übersetzt von Wycliffe A. Akombo.

der Riesen und er schrie: "Was willst du von mir, Tochter willst du von mir?" "Ich möchte dich heiraten", sagte das Mädchen. Der König brach in schallendes Gelächter aus und sagte: "Du wirst hierbleiben, bis du dick genug bist, um gefressen zu werden." Das Mädchen aber fürchtete sich nicht und blieb dort.

Eines Tages war der König in tiefem Schlaf und seine Mütze viel ihm vom Kopf. Das Mädchen Aketch nahm sie, und Als die beiden Riesen fragten, was sie damit machen wollte, sagte sie, ihr sei befohlen worden, sie zu waschen. Schnell rannte Aketch nach Hause, verbrannte die Mütze und riß die Asche auf die Wunde von Muttters Bein. Nach drei Tagen war die Wunde geheilt und die Mutter wieder gesund.



AN DER COCKTAIL PARTY im Nyali Beach Hotel: Alfred Nderi, General Manager von Kenya Aerotech; Mrs. Mehrun Tejpar und Noorudin Tejpar vom Farways Safari Centre sowie Ernst Hoffmann, Resident Manager von TUI.

Das Rote Kreuz organisiert Augen- und Zahnklinik im Flüchtlingslager

DAS KENIANISCHE ROTE KREUZ, Sektion Mombasa organisierte eine sehr erfolgreiche mobile Augen- und Zahnklinik im Flüchtlingslager von Utanga an der kenianischen Nordküste.

Nachdem Mrs. K.A.A. Mulu, die Sekretärin des Roten Kreuzes, Sektion Mombasa, festgestellt hatte, daß die Somaliflüchtlinge im Lager von Utanga dringend Augen- und Zahnbehandlung benötigen, kontaktierte sie Mr. Ali Raza Karim, den Inhaber der Kenya Optical Company, und die Zahnärztin Dr. Lata Magon und erkundigte sich, ob sie an einem ihnen passenden Tag ihre Dienste zur Verfügung stellen würden. Beide sagten zu, und ein Mini-Camp wurde an einem Sonntag im Oktober zu diesem Zweck aufgebaut. Das Team führte Augen- und Zahnkontrollen durch von 10.30 bis 13 Uhr, gesponsort vom Lions Club Mombasa Island.

Mr. Ali Raza Karim untersuchte eigenhändig rund 120 Patienten und verteilte 75 Lesablinen, davon 10 Zweistärkenbrillen. Der Lions Club übernahm die Kosten dafür. Es wurden 9 Fälle von grauem Star diagnostiziert, die einen chirurgischen Eingriff erfordern. Alle diese Patienten wurden später im Labor untersucht, bevor sie zu einer Operation, gesponsort vom Lions Club in Malindi, aufgefördert wurden. Der Lions Club sorgt auch

für den Transport von Mombasa nach Malindi und zuzück und bezahlt die Operation sowie den anschließenden Krankenhausaufenthalt.

Drei Spezialbrillen wurden gratis angefertigt von Mr. Ali Raza Karim; eine Sonnenbrille und Augentropfen wurden ebenfalls von ihm unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

In zwei Fällen ist eine Transplantation der Augenhornhaut notwendig, welche Operation aber nicht in Mombasa durchgeführt werden kann, sondern in einem Krankenhaus in Kikuyu bei Nairobi. Entsprechende Verhandlungen wurden diesbezüglich aufgenommen.

ANTIBIOTIKA

Dr. Lata Magon führte eine Zahnkontrolle bei mindestens 150 Personen durch. In dem mobilen Camp konnten jedoch keine Zahnbehandlungen vorgenommen werden. Dr. Magon versprach, die Patienten in ihrer Klinik später kostenlos zu behandeln und verschrieb vorläufig Antibiotika und andere Medikamente an die Patienten.

Ein Sprecher des Kenianischen Roten Kreuzes dankte Mr. Ali Raza Karim und Dr. Lata Magon für ihre selbstlose Hilfe, die dazu beiträgt, das Los der Flüchtlinge zu erleichtern.

Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich
Alle Farbfilme werden entwickelt:
FUJI • KODAK • AGFA
 Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Fritz Althoff Tel. 312589 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grindlays Bank, Ecke Dignitystr. Mombasa.